



Hoteliers- und Gastwirteverband

HGV-forum2020 #RestartTourism

Rede von HGV-Präsident Manfred Pinzger

Besondere Umstände erfordern besondere Lösungen! Heute, am 11. Mai, wollten wir Sie, geschätzte Mitglieder, und Sie, werte Ehrengäste, zu unserem HGV-forum auf das Gelände des Meraner Pferderennplatzes laden und Sie dort persönlich begrüßen. Die Umstände und Bestimmungen lassen dies jedoch nicht zu. Dennoch haben wir - nach reiflicher Überlegung - entschieden, diesen besonderen Umständen Rechnung tragend, die Landesversammlung online abzuhalten und Sie digital für alle Interessierten zugänglich zu machen.

Das heutige Datum, der 11. Mai 2020, ist ein ganz besonderes. Es steht im Zeichen des Neustarts und unter dem Motto von #RestartTourism. Mit heute darf aufgrund der autonomen landesgesetzlichen Regelung die Gastronomie wieder ihre Tätigkeit aufnehmen. In zwei Wochen, am 25. Mai 2020, sind dann auch die Beherbergungsbetriebe an der Reihe.

Die seit Mitte März verordnete behördliche Schließung aller Beherbergungs- und Gastbetriebe in Südtirol hat uns alle vor bisher nicht gekannte Herausforderungen gestellt. Zigtausende Mitarbeiter mussten in den Lohnausgleich überstellt werden. Viele Tausende saisonale Mitarbeiter konnten wir nicht wiedereinstellen. Bau- und Modernisierungsprojekte wurden vorübergehend eingestellt, verschoben oder gar gestrichen. Der Handel und die Landwirtschaft, die sich bereits für eine starke Frühjahrs- und Sommersaison gerüstet hatten, blieben auf den eingekauften oder produzierten Waren sitzen. Enorme Umsätze in und mit unseren Betrieben gingen für immer verloren.

Die vergangenen Monate waren alles andere als einfach. Hinzu kam die Unsicherheit, wie es mit dem eigenen Betrieb, der Familie, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Südtiroler Tourismus insgesamt weitergeht.

Keine Tätigkeit, kein Sektor hat eine derart lange Durststrecke hinter sich wie unsere Branche. Die allermeisten anderen Tätigkeiten konnten - wenn auch eingeschränkt - früher starten oder gar ohne Unterbrechung ausgeführt werden. Endlich, nach rund zwei langen Monaten der totalen Schließung, gibt es auch für uns wieder einen Neustart.

Das alles verdanken wir der mutigen und zukunftsweisenden Entscheidung unseres Landeshauptmanns Arno Kompatscher und seinem Team in der Landesregierung, ein eigenes Landesgesetz zu verabschieden. Wir danken den Mandataren im Südtiroler Landtag, die sich der Verantwortung gestellt haben und ganz besonders unserem Landesrat Arnold Schuler sowie unserem Kollegen und Landtagsabgeordneten Helmut Tauber, die sich stark für unsere Anliegen eingesetzt haben.

Bei aller Freude darüber, dass wir endlich wieder schrittweise unsere Tätigkeit aufnehmen können, plagen viele nach wie vor große Sorgen um die Zukunft. Der Hoteliers- und Gastwirteverband hat

REDAKTION

HGV-Öffentlichkeitsarbeit | Schlachthofstraße 59 | 39100 Bozen | Tel. 0471 317 700 | presse@hgv.it

Alle HGV-Pressemitteilungen finden Sie auch in der Rubrik „Presse“ auf der HGV-Internetseite www.hgv.it

intensiv an diesem Landesgesetz mitgewirkt, um es praktikabler zu gestalten. Einige Grundprinzipien, wie die Abstandsregelung von zwei Metern, die über dem nationalen und internationalen Niveau liegt, der hohe Standard bei den Masken, der deutlich über dem liegt, was die Weltgesundheitsorganisation WHO vorgibt, und einiges mehr, waren jedoch unumstößlich. Wir hoffen natürlich, dass es im Laufe der kommenden Wochen, so wie es im Gesetz vorgesehen ist, mit Anordnung des Herrn Landeshauptmannes Erleichterungen geben wird. Tatsache ist jedoch auch, dass wir Südtiroler Gastronomen, immer unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften zumindest mit unserer Tätigkeit weit früher als in anderen Regionen und Ländern beginnen dürfen.

Fakt ist deshalb: Auch wenn es gelungen ist gar einiges herauszuholen - die derzeitigen Auflagen für einen Neustart, die vorerst bis zum 31. Juli 2020 gelten, sind für die Gastronomie und Beherbergung sehr hoch.

Dennoch, das war uns klar, ein „weiter so wie bisher“ wird es nicht geben. Neben dem Schutz der Gesundheit werden unsere Gäste und Kunden nach all dem, was geschehen ist und aufgrund der vielen Medienberichte, ganz automatisch die Einhaltung gewisser Standards verlangen. Deswegen haben wir auch in den Gremien des HGV entschieden, mitzuarbeiten und mitzugestalten, anstatt zu protestieren und zu blockieren. Eine große Portion Eigenverantwortung von uns, jedoch auch von unseren Gästen, ist die unabdingbare Voraussetzung, um eine zweite Welle zu vermeiden.

Wir nehmen die Herausforderung an, geschätzter Landeshauptmann Arno Kompatscher, werter Landeshauptmannstellvertreter und Landesrat für Tourismus, Arnold Schuler. Wir bauen aber auf eure Unterstützung. Es braucht ein zweites kräftiges Maßnahmenpaket, bei dem vor allem die Beherbergung und die Gastronomie im Mittelpunkt stehen. Ohne ein solches werden viele unserer Betriebe dieses Jahr nicht überleben. Die GIS muss weg, es braucht Verlustbeiträge und Darlehen mit weit besseren Bedingungen.

Der HGV hat sich von Beginn der Krise an mit großem Engagement mit den Themen rund um die Corona-Pandemie und den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen auseinandergesetzt.

Wir haben Anfang März zusammen mit anderen touristischen Partnern die damals sehr schwierige Entscheidung getroffen, die Wintersaison vorzeitig zu beenden. Ja, die Entscheidung war umstritten. Heute wissen wir, dass uns diese Entscheidung vor weit größeren Problemen bewahrt hat.

Die HGV-Mitarbeiter haben mit Dutzenden von Newslettern und aberhunderten von Telefonaten und E-Mails unsere Mitgliedsbetriebe stets schnell und korrekt über die neuen Auflagen und Bestimmungen im Umgang mit dem Coronavirus informiert und beraten.

Zudem hat der HGV bereits Anfang März ein detailliertes Vorschlagspapier zur Stützung der Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe auf Landesebene unserem Landesrat und dem Landeshauptmann unterbreitet. Einiges wurde umgesetzt, gar einiges Konkretes muss aber noch folgen.

Wir haben in Rom Vorschläge für staatliche Hilfsmaßnahmen über Senator Dieter Steger eingereicht. Vor allem ging es darum, dass die saisonalen Mitarbeiter, die im Frühjahr ihre Tätigkeit hätten beginnen sollen, ebenso Unterstützungsmaßnahmen erhalten. Hier haben wir konkrete Vorschläge unterbreitet, welche zum Teil umgesetzt, zum Teil noch in Umsetzung sind. Bei dieser Gelegenheit danke ich Senator Dieter Steger für seinen unermüdlichen Einsatz, und hoffe, dass das in diesen Tagen zu erwartende Dekret des Ministerrates, wie angekündigt, wesentliche, spürbare Erleichterungen für unseren Sektor bringt. Danken möchte ich in diesem Zusammenhang auch Landesrat Philipp Achammer, der zügig die Unterstützungsmaßnahmen im Bereich Arbeit auf Landesebene umgesetzt hat und dabei die bestehenden Spielräume voll ausgeschöpft hat.

Wir haben auch eine Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir brauchen diese, und erst recht in Zukunft. Deshalb werden wir weiterhin ein Hauptaugenmerk auf das Thema Mitarbeiter legen.

Als HGV haben wir darauf gedrängt, dass unseren Betrieben zu vorteilhaften Konditionen Kreditstundungen gewährt werden, sie aber auch neue Kredite zur Sicherung der Liquidität aufnehmen können. Hier muss unbedingt nachgebessert werden! Dieser Appell geht an die Politik, an die Banken und natürlich an die Landesregierung. Es braucht einen deutlich stärkeren Schulterschluss zwischen Banken und Wirtschaft, gestützt vom Land Südtirol.

Zum „Restart Tourism“ gehören vor allem wieder offene Grenzen und der ungehinderte Reiseverkehr. Wir haben dieses zentrale Thema aber mit unseren Partnern frühzeitig angeschoben und unsere Fühler in Brüssel, Berlin und Wien ausgestreckt und hoffen, dass es bald entscheidende Weichenstellungen gibt. Unser EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann verhandelt auf höchster Ebene dafür in Brüssel.

Seit heute dürfen in Südtirol die Bars und Restaurants unter Einhaltung hoher Hygiene- und Schutzauflagen wieder öffnen und bald folgt die Beherbergung. Die wiedergewonnene Freiheit bringt auch eine große Verantwortung mit sich. Ich darf Sie, geschätzte Mitglieder, ersuchen, dieser Verantwortung für die Gesundheit Ihrer Familie, Ihrer Mitarbeiter und Ihrer Kunden und Gäste zu hundert Prozent gerecht zu werden. Das Coronavirus ist noch da. Ein „auf die leichte Schulter nehmen“ darf es nicht geben. Deshalb von hier aus mein Aufruf und meine Bitte, die Hygiene- und Schutzauflagen für Mitarbeiter und Gäste strikt einzuhalten. Wir dürfen nicht das Aufflammen von neuen Infektionsherden zulassen. Wir haben uns alle bisher sehr vorbildlich an die Auflagen der staatlichen und Landesbehörden gehalten und wollen das auch in Zukunft so machen.

Und eines darf ich versprechen: Der HGV wird Sie weiterhin nach Kräften begleiten, beraten, informieren und unterstützen.

Bozen, 12. Mai 2020

REDAKTION

HGV-Öffentlichkeitsarbeit | Schlachthofstraße 59 | 39100 Bozen | Tel. 0471 317 700 | presse@hgv.it

Alle HGV-Pressemitteilungen finden Sie auch in der Rubrik „Presse“ auf der HGV-Internetseite www.hgv.it